

Schöne Stimmen

Autor(en): **Ehrismann, Sibylle**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schöne Stimmen

Singen gehört zur Adventszeit. Was aber zeichnet eine besonders schöne Stimme aus? Nur Geschmackssache ist das sicher nicht.

VON SYBILLE EHRISMANN

Schöne Stimmen gibt es viele. Das Geheimnis künstlerischer Grösse steckt in der vielsagenden, reichhaltigen und charakteristischen Stimme. Es gibt Opernfans, die können beim «blinden» Anhören einer CD nach ein paar Takten sagen: Das ist unverkennbar die Bartoli! Grosse Sängerinnen und Sänger haben die Fähigkeit, viele Farben einzusetzen und dabei einen ganz persönlichen Ausdruck zu finden.

Die junge tschechische Mezzo-Sopranistin Magdalena Kožená gilt bereits als solche Ausnahmeerscheinung. «French Arias» heisst ihre neuste CD, auf welcher sie vom Mahler Chamber Orchestra frisch und prickelnd begleitet wird. Koženás Stimme wirkt natürlich und unverbraucht, ihr Ausdruck erstaunlich reif und hintergründig. Der leichtfüssige französische Esprit liegt dieser sympathischen Sängerin genauso gut wie die dunkel erotische Kleopatra oder das feurige spanische Temperament der Carmen.

Natürlich sind schöne Stimmen auch Geschmacks-

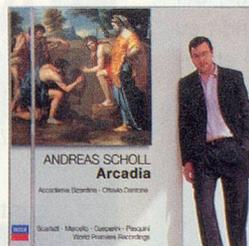


Magdalena Kožená:

French Arias

DGG 474 214-2

CHF 39.–

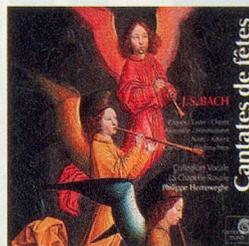


Andreas Scholl

Arcadia

Decca 470 296-2

CHF 39.–



Johann Sebastian Bach

Festkantaten, Leitung

Philippe Herreweghe

Harmonia Mundi France

2908135-2908139

5 CDs CHF 65.–

sache. Besonders heikel wird es bei den hohen Männerstimmen. Seit man die Alte Musik wieder mit historischen Instrumenten spielt, haben auch die Countertenöre Hochkonjunktur. Andreas Scholl ist wohl der zurzeit beste Countertenor. Auf seiner brandneuen CD «Arcadia» singt er eingängliche, schlichte Opernarien aus dem Italien des späten 17. Jahrhunderts. Hohe Kunst ist der lichte, heitere Unterton, mit welchem Scholl den Zuhörenden diese Idyllen aus dem paradiesischen Arcadien schmackhaft macht.

Viele schöne Stimmen machen noch keinen guten Chor. Hier gilt die Harmonie vieler Stimmen, die auch zueinander passen müssen. Einen solchen Spitzenchor leitet Philippe Herreweghe, der als einer der Ersten alte Chormusik im historischen Stil aufführte. Er legt nun mit seinem Collegium Vocale und der Chapelle Royale eine Sammlung der «Festkantaten» von Johann Sebastian Bach vor. Auf den 5 CDs sind die schönsten Kantaten zu Ostern, Himmelfahrt, Advent und Weihnachten vereint. ■

Bestelltalon Seite 60.

TV-Tipp 1: Mitten im Indischen Ozean liegen die Seychellen-Inseln. Heute noch sind sie Zeugen einer Welt, wie sie zur Zeit der Dinosaurier ausgesehen haben mag. 2. November, 16.15 Uhr, auf SF1.

TV-Tipp 2: «Fensterplatz» führt diesmal ins Toggenburg und zeigt neben viel Brauchtum und Folklore die grösste Hobby-Eisenbahnanlage Europas und die kleinsten Kühe der Welt. 6. November, 21.00 Uhr, auf SF1.

TV-Tipp 3: «Buena Vista Social Club»: Eine Hand voll ältere bis alte Männer und Frauen zeigen, was sie musikalisch noch drauf haben – grandios! 20. November, 23.15 Uhr, auf SF1.

AUCH LESENSWERT



Unsterblicher kleiner Prinz

«Hier ist mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Diese Worte sagt der Fuchs beim Abschied zum kleinen Prinzen. Millionen von Malen wurden sie seither wiederholt und weiter verschenkt. Sechzig Jahre nach der Erstauflage gibt der Patmos-Verlag eine Geschenkbox mit dem gebundenen und illustrierten Büchlein und zwei CDs heraus. Das Hörbuch wurde bereits als das beliebteste und populärste Hörbuch ausgezeichnet. **uvo**

Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz, Geschenkbox, Patmos Verlag, Düsseldorf, Buch und 2 Audio-CDs, CHF 32.95. Bestelltalon Seite 60.

stellung vom Tod und der Umgang damit stark vom jeweiligen Glauben und den damit verbundenen Ritualen geprägt sind. Grabsteine hier, Totenfahnen dort – fast ein Bild für den letzten Atemzug hüben und den ewigen Wind drüben. *rb*

Kinostart: Mancherorts bereits erfolgt.